



Dieser Artikel wurde ausgedruckt unter der Adresse:

www.tagesschau.de/ausland/alternativer-nobelpreis-137.html



Alternativer Nobelpreis "Kämpfer für eine andere Zukunft"

Stand: 24.09.2018 10:37 Uhr

Zwei Anti-Korruptionskämpfer, ein Farmer und ein Agrarwissenschaftler - das sind die diesjährigen Preisträger des Alternativen Nobelpreises. Zudem wurden erstmals Menschenrechtler aus Saudi-Arabien geehrt.

Der Alternative Nobelpreis geht in diesem Jahr an unermüdliche Kämpfer gegen Korruption, Totalitarismus und die Dürre in Afrika. "In einer Zeit alarmierender Umweltzerstörung und des Versagens politischer Führung zeigen unsere Preisträger einen Weg in eine andere Zukunft", erklärte der Direktor der Right Livelihood Award Stiftung, Ole von Uexküll, in Stockholm.



Video: Bekanntgabe des Alternativen Nobelpreises

tagesschau 20:00 Uhr, 24.09.2018, Christian Stichler, ARD Stockholm

Kampf gegen Korruption

Den undotierten Ehrenpreis erhalten die Juristen Thelma Aldana und Ivan Velásquez, weil sie in Guatemala Machtmissbrauch aufdecken und Korruption verfolgen. Velásquez leitet die von der Vereinten Nationen eingesetzte Internationale Kommission gegen Korruption und Straflosigkeit in Guatemala. Aldana war bis zum Frühjahr Generalstaatsanwältin in dem zentralamerikanischen Land und stieß zusammen mit Velásquez Ermittlungen gegen den inzwischen inhaftierten Präsidenten Otto Perez Molina an.



Sie verfolgen Machtmissbrauch und Korruption in Guatemala: Thelma Aldana und Ivan Velásquez.

"Dieser Preis kommt zu einem besonders dramatischen Zeitpunkt im Kampf gegen Straflosigkeit und Korruption", erklärte Velásquez. Guatemala verweigert ihm derzeit die Einreise, nachdem er Mitte August eine Aufhebung der Immunität von Präsident Jimmy Morales für ein Strafverfahren wegen illegaler Wahlkampffinanzierung gefordert hatte.

Wald in der Wüste

Die mit je rund 96.000 Euro dotierten Geldpreise gehen an den Bauern Yacouba Sawadogo aus Burkina Faso und den Australier Tony Rinaudo, die sich beide dafür einsetzen, dass dürres Land in Afrika landwirtschaftlich genutzt werden kann.

Sawadogo sei bekannt als "der Mann, der die Wüste aufhielt", erklärte die Stiftung. Er habe Bauern in Afrika geholfen, ihr Land wieder fruchtbar zu machen - und damit den Frieden in der Sahel-Zone unterstützt.



Yacouba Sawadogo gilt als "der Mann, der die Wüste aufhielt".



Der Agrarwissenschaftler Rinaudo fand eine Methode, Trockengebiete neu zu begrünen.

Preisträger sitzen in Haft

Zum ersten Mal werden mit dem Preis zudem Menschenrechtskämpfer aus Saudi-Arabien ausgezeichnet: Abdullah al-Hamid, Mohammed Fahad al-Kahtani, Walid Abu al-Chair bekommen ihn, weil sie friedlich das autoritäre System ihres Landes reformieren wollen. Alle drei sitzen deshalb im Gefängnis.

Die Alternativen Nobelpreise werden seit 1980 in kritischer Distanz zu den traditionellen Nobelpreisen an Kämpfer für Menschenrechte, Umweltschutz und Frieden vergeben.



Video: Saudi-arabische Aktivisten mit Alternativem Nobelpreis ausgezeichnet
tagesschau 12:00 Uhr, 24.09.2018, Christian Stichler, ARD Stockholm

Über dieses Thema berichtete die tagesschau am 24. September 2018 um 12:00 Uhr.

Literaturnobelpreis 2018 - eine Pause für das Vertrauen, 04.05.2018

Alternative Nobelpreise in Stockholm verliehen, 01.12.2017

Nachrichtenatlas | Schweden | Stockholm



Dieser Artikel wurde ausgedruckt unter der Adresse:

www.tagesschau.de/ausland/alternativer-nobelpreis-137.html